

Grossstadtrat Urs Tanner, SP

Grossstadträtin Rebekka Plüss, AL

Herr Paul Bösch

Präsident des Grossen Stadtrates

Schaffhausen, den 27.6.06

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Unterzeichnenden ersuchen Sie höflichst, den nachfolgenden Vorstoss auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates aufzunehmen.

✓ **Motion: Road pricing**

Die Umweltpolitik der Schweiz ist im Moment ein Trauerspiel: sowohl gegen die Ozon-, wie auch die Feinstaubbelastung wird nichts unternommen. Mit einem Roadpricingversuch könnte ein System getestet werden, welches den Verkehr effektiv steuern könnte.

Road Pricing bezeichnet die Erhebung von Strassenbenützungsgebühren und bezweckt, über den Preis die Verkehrsnachfrage zu beeinflussen. Auf sich aufmerksam macht im Moment London, wo eine Fahrt ins Zentrum fünf Pfund kostet. Die Wirkung bleibt nicht aus: Es ist von einer Verkehrsabnahme von bis zu 20% die Rede. Die Erfahrungen in der englischen Metropole könnten wegweisend für die Diskussion über die Einführung von Road Pricing auch in Schweizer Städten sein. In der Schweiz ist die Benützung der Strassen - mit Ausnahme der Autobahnvignette und der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) - grundsätzlich gebührenfrei. So hält es die Bundesverfassung fest. Allerdings beabsichtigt das zuständige Departement des Bundes, Pilotversuche zu unterstützen und die Akzeptanz der Massnahme zu beurteilen.

Schaffhausen sollte die Gelegenheit nutzen und Vorreiterin werden mit einem System, welches den Schutz von Leben und Umwelt ernst nimmt.

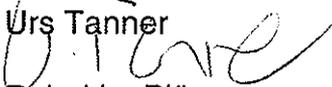
Aus diesem Grunde sind wir zum Schluss gekommen, Ihnen folgende Motion vorzulegen:

Der Stadtrat wird beauftragt, bei der Bundesversammlung eine Ausnahmegewilligung im Sinne des Artikels 82,3 BV zu erwirken.

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Vorlage zu präsentieren, welche Roadpricing als Steuerungsmittel einsetzt.

Urs Tanner

Rebekka Plüss




H. Tanner - Usp



A. Bichler



U. Finer

Stumpf
W. Usp

H. Keller

Ch. Moller

Ch. F. ...

J. Her